



Tango Fuego Confesión

„...im kurzen Moment der Umarmung erzählen wir uns unser Leben.“

Mit „Confesión“ markiert TANGO FUEGO den heutigen Stand seiner musikalischen Entwicklung. Es sind Bekenntnisse aus dem tiefen gereiften Verständnis des Tangos, seiner Geschichte und seiner heutigen Bedeutung.

Der geschliffene Sound von TANGO FUEGO mischt Einflüsse aus Tango, Jazz, Klassik und Latin zu einem eigenständigen und tanzbaren Stil. Dieser ist orchestral zupackend und zeitgemäß, verfügt aber auch über das notwendige Quäntchen Dreck, ohne dass der Tango einfach nicht auskommt.

Das Tango-Feuer wird von Fabián Carbone (Bandoneon), Sebastian Reimann (Violine), Detlef Strüwe (Piano) und Fritz Roppel (Kontrabass) entfacht.

Promotion-Videos unter:
www.tango-fuego.de/videos

Label: Westpark Music
Vertrieb: Indigo
Katalognummer: 87339
EAN: 4015698011234
VÖ: 25.08.2017

www.tango-fuego.de
www.westparkmusic.de
www.uk-musikpromotion.de

Pressekontakt:
u.k. promotion
T +49-221-801 8964
u.k.promotion@t-online.de



Tango Fuego

1991 gegründet, entwickelte sich die Formation zur deutschen Tango-Koryphäe. 1993 wurde Tango Fuego mit dem Deutschen Folkförderpreis ausgezeichnet und spielte auf vielen großen Bühnen und Festivals Europas, wie u. a. im Deutschen Historischen Museum Berlin, der Kölner Philharmonie, dem Tangofestival in Zürich, der Philharmonie in München und dem Internationalen Bandoneon-Festival in Krefeld. „Confesión“ ist die fünfte CD von Tango Fuego.

Die Titel:

Confesión: Los Recuerdos

Titelmusik für den 3-D Kinofilm „Lonely Hearts Corner“ (Studie).
Gewidmet Peter Spans

Anhelo

Sehnsucht hat viele Facetten.

Milonga 112

Wenn's brennt...

Liebesmelodie 1

Leitmotiv für Liebesszenen des Stummfilms „Metropolis“

Adios Nonino

Piazzollas bewegender Abschied vom Großvater.

Don Leonardo

Vals. Gewidmet dem Bratschisten Bruno Leonhard Reimann

Obscuro

Tango im Stil der modernen klassischen Musik des frühen 20. Jahrhunderts. Verwendet für Vorstellung und Transformation der Menschmaschine „Hel“ aus Fritz Langs „Metropolis“

Soledad

Einsamkeit. Eine der schönsten und tiefgründigsten Balladen
Piazzollas

Heavy Canjengue

Verwendet für die „Maschinen-Moloch“-Szene aus „Metropolis“

Oración

Gebet. Eine Tango-Hommage an Bachs Choral „Zion hört die Wächter singen“

Detlef Strüwe - Pianist, Komponist und Produzent

Lehrt an der Hochschule für Musik Köln Jazz-Klavier, war bis 2007 künstlerischer Leiter der Cologne Jazz Night. Er fordert Tango Fuego gern mit anspruchsvollen Aufgaben und neuen Spielarten heraus.

Sebastian Reimann - Violine und Konzertleitung

Klassischer Konzertmeister - viele Konzertproduktionen mit Streichern und Orchestern. Mehrfacher Preisträger. Er achtet auf die Feinheiten der Band, auf den guten Ton. Er gibt den letzten Schliff.
Seit 2003 ist er auch Mitglied des Joscho Stephan Quartetts.

Sergio Fabian Carbone - Bandoneon

Der Liebling, der Tänzer, der Musikant. Er kommt aus Cordoba und hat sizilianische Wurzeln. Der echte, der wahre Latino, geboren in Argentinien. Seinem Charme kann sich niemand entziehen. Mit seinem Spiel bewegt er Herzen und Beine.

Fritz Roppel - Kontrabass

Mister Metronom, der ruhende Pol der Band. Seine Erfahrung und Routine ist wie eine Säule. Aus der Welt des Jazz und Musicals. Sein trockener Humor kommt immer gut und unerwartet.